

Struktur verhindert Chaos

Ein stringentes Kommunikationsmanagement hilft dabei, die durch Corona verursachte Lage besser zu meistern, so eine Umfrage von PROI Worldwide.

WIEN. Corona & PR: Eine Umfrage von PROI Worldwide, dem fünftgrößten und meistprämiierten PR-Netzwerk der Welt, bringt Herausforderungen von Agenturen und Firmen zum Vorschein. Lösungsansätze liegen auch in einem stringenten Kommunikationsmanagement.

”

Agenturen, die sich auf Fachgebiete spezialisiert haben, vermehren teilweise starke Einbußen, hingegen sind Agenturen mit Krisen-Agenden gut ausgelastet.

Sabine Pöhacker
comm:unications

“



© Katharina Schiffl

vieleorts unterschätzt. Da alle PROI-Agenturen digital gut aufgestellt sind und Digital-PR Teil des Leistungsspektrums ist, konnten die technologischen Herausforderungen des Homeoffices zumeist reibungslos bewältigt werden.

Teamwork is key

Um die Krise zu meistern, bieten viele Agenturen Webseminare und virtuelle Lernsessions an, einige warten sogar mit psychologischer Unterstützung auf. Als Pluspunkt der Team-Meetings, die nun „von Wohnzimmer zu Wohnzimmer“ stattfinden, empfinden viele, dass man dadurch das private Umfeld der Kollegen besser kennenlernt.

Abgefragt wurde auch der soziale Kontakt außerhalb der Arbeit: Oft genannt wurden After Work-Cocktails, gemeinsame Coffee-Breaks, Spiele-Abende, virtuelle Karaoke sowie Tipps für Workouts. Auch sind derzeit virtuelle Pinnwände mit Zitaten, Videos und Cartoons, die die gute Laune aufrechterhalten, sehr gefragt.

Herausforderung für alle

Die Umfrage zeigt auch, dass Firmen weltweit mit denselben Herausforderungen konfrontiert sind und PR-Agenturen hier eine maßgebliche Rolle spielen können. Denn in Krisensituationen sind die Verantwortlichen in den Unternehmen mehr denn je gefordert, eine durchgängige Kommunikation zu gestalten. Gerade jetzt gilt in der Kommunikation: Struktur verhindert Chaos! Gute PR-Experten unterstützen dabei, professionell zu planen, souverän zu agieren und Maßnahmen rasch und akkordiert umzusetzen.

Die Situation wird von den 80 PROI-Agenturhabern, die rund 6.500 Mitarbeiter beschäftigen und 8.200 Kunden betreuen, weltweit ähnlich eingeschätzt: Die Krise wird sich für alle Agenturen kurz- und mittelfristig auf das Business auswirken. Per Anfang April haben 80% der befragten Agenturen auf Homeoffice umgestellt, weitere 60% haben ihre Mitarbeiter in Kurzarbeit geschickt, Kündigungen versucht man zu vermeiden.

Agenturen, die sich auf Fachgebiete spezialisiert haben, vermehren teilweise starke

Einbußen, hingegen sind Agenturen mit Krisen-Agenden gut ausgelastet. Einigkeit herrscht darüber, dass die Neukundengewinnung derzeit eine große Herausforderung darstellt und viele Projekte, die bereits in der Pipeline waren, vorerst auf Eis gelegt werden.

Homeoffice als Challenge

Auch die Arbeitsweise wurde hinterfragt; hier zeichnet sich ein deutlicher Anstieg an virtuellen Besprechungen ab. Wie zeitintensiv die Umgestaltung der Arbeitsplätze ist, wurde

Facts

Die Autorin

comm:unications – Agentur für PR, Events & Marketing wurde 1996 gegründet und zählt zu den Top 20 PR-Agenturen Österreichs. Agenturgründerin Sabine Pöhacker ist anerkannte Kommunikationsberaterin, Lehrbeauftragte an der Universität Wien sowie zertifizierte systemische Business Coach.

PROI Worldwide ist das fünftgrößte und meistprämiierte PR-Agenturennetzwerk der Welt. 80 Partner-Agenturen in 50 Ländern betreuen 8.200 Kunden weltweit.